



Klimaschutzkonzept VG Gau-Algesheim

Workshop KMU

Praxisbeispiele für Energie- und Kosteneinsparungen

04.06.2013

*Dipl. BW (FH) Jens Frank
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement
www.stoffstrom.org*



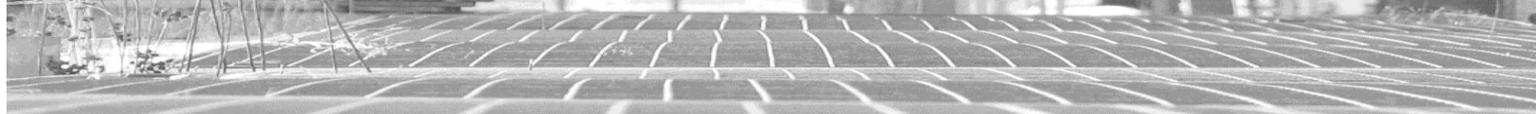
Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das IfaS am Umwelt-Campus

- Institut der Hochschule Trier
- Gründung Ende 2001
- 9 Professoren
- 80 Mitarbeiter
- Abteilungen
 - Kommunales SSM, Methodik & IT
 - Technische Projektplanung & Finanzierung
 - Biomassenutzung / -logistik
 - Internationale Projekte
- Schwerpunkte
 - Beratung
 - Projektentwicklung
 - Akteursmanagement
 - Technische Machbarkeitsstudien
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Weiterbildung



Anspruchsvolle Ziele „Null-Emissions-Campus“



- 100% Wärme aus Biogas, Holz, Solarthermie...
- 100% Strom aus Photovoltaik und KWK
- 100% Effizienz als Ziel
 - ✓ Wärmerückgewinnung
 - ✓ Klimatisierung über Erdwärme und Solar (Adsorption)
 - ✓ Regenwassernutzung (Zisternen, Mulden, Rigolen, Teiche)
 - ✓ Passiv und Null-Energie Studentenwohnheime,
 - ✓ Campus als Biotop (standortgerechte Pflanzen nachhaltige Pflege)
 - Null Abwasser und Rohstoffrückgewinnung (ab 2012 geplant)

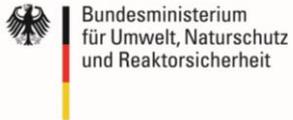


Klimaschutzinitiative des BMU



Eckpunkte:

- Seit 2008 Mittel für eine Klimaschutzinitiative aus dem Verkauf von Emissionshandelszertifikaten
- Ziel: verstärkte Nutzung regenerativer Wärme & klimaschützende Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz / regionalen Wertschöpfung
- Chance: Schaffung einer Arbeitsgrundlage für Kommunen zur Umsetzung von (Klimaschutz-)Projekten
- Bis Oktober 2012 insgesamt rund 3.000 Förderanträge





Erstellung von Klimaschutzkonzepten

- Integriertes Klimaschutzkonzept
 - umfassen eigene Liegenschaften, Beleuchtung, private Haushalte, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Abwasser, Abfall
- TK Erschließung der verfügbaren EE-Potenziale
 - Vertiefende Betrachtung mit Fokus Erneuerbare Energien
 - Welche erneuerbaren Energieträger sind verfügbar und wirtschaftlich nutzbar
- TK Integrierte Wärmenutzung
 - Analyse von Wärmesenken und –quellen
 - Aufzeigen von Nahwärmeverbünde
- Klimaschutzkonzepte sind:
 - Erster Schritt der Entwicklungsplanung bis 2050
 - Instrumente zur Erschließung Regionaler Wertschöpfung
- Im Anschluss: konkrete Standortanalysen, Machbarkeitsstudien u. Vorplanungsleistungen

Arbeitsinhalte integriertes Konzept



**Maßnahmen und Handlungsleitfaden
zur Umsetzung durch den Klimaschutzmanager**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Klimaschutz eine Frage des **lokalen/regionalen** Engagements



Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Fachhochschule Trier / Umwelt-Campus Birkenfeld
Postfach 1380, D- 55761 Birkenfeld
Tel.: 0049 (0)6782 / 17 - 1221
Fax: 0049 (0)6782 / 17 - 1264

Internet: www.stoffstrom.org